

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 6. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage	VII
Inhaltsübersicht	IX
Verzeichnis der Abbildungen, Übersichten und Schemata	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	XXIX
Einführung	1
1. Teil. Abwehr von Maßnahmen	5
1. Kapitel. Abwehr von Normen	5
§ 1 Europarechtliche Normen	6
A. Primärrecht	6
I. Grundlagen	6
II. ESM-Vertrag	7
1. Materielle Grenzen	7
2. Reichweite der Mitwirkung des Bundestages	8
3. Eilbedürftigkeit	10
B. Sekundärrecht	10
I. Überprüfung am europäischen Primärrecht	10
1. Verfahren vor dem Gerichtshof der EU	10
2. Überprüfungsgründe	12
II. Überprüfung sekundären Unionsrechts an deutschem Recht	14
1. Unmittelbare Wirkung von Unionsrechtsakten	14
2. Kooperationsverhältnis von BVerfG und Gerichtshof der EU	15
3. Widerspruch zum europäischen Integrationsprozess nach den Verträgen und Art. 23 GG	17
4. Zustandekommen sekundären Unionssrechts	18
5. Umsetzung und Anwendung durch Organe deutscher Staatsgewalt	19
§ 2 Vereinbarkeit deutscher Gesetze mit Unionsrecht	20
A. Verfahrensmöglichkeiten	20
I. Kommission und Mitgliedstaaten	20
II. Gerichte	21
1. Vorlageverfahren, Art. 267 AEUV	21
2. Voraussetzungen	21
3. Verletzung von Art. 101 I 2 GG	22
III. Individuen	23
B. Ansatzpunkte für eine Unionsrechtswidrigkeit	23
I. Unionsrechtliches Primärrecht	23
1. Warenverkehrsfreiheit, Art. 34 AEUV	24
2. Personenfreiheit, Art. 45, 49 AEUV	26
3. Dienstleistungsfreiheit, Art. 56 und 57 AEUV	29
II. Vereinbarkeit mit unionsrechtlichem Sekundärrecht	30
1. Unionsrechtsverstoß, insbesondere Anforderungen an die Umsetzung von Richtlinien	30
2. Richtlinienkonforme Auslegung	31
§ 3 Überprüfung deutscher Gesetze am Grundgesetz	32
A. Verfahrensarten	33
I. Abstrakte Normenkontrolle, Art. 93 I Nr. 2 GG; §§ 13 Nr. 6, 76 ff. BVerfGG	33
1. Antragsberechtigung	33
2. Prüfungsgegenstand	33

XI

3. Antragsbefugnis	33
4. Klarstellungsinteresse	34
5. Ordnungsgemäßer Antrag und Frist	34
II. Abstrakte Normenkontrolle nach Art. 93 I Nr. 2a, II GG, § 13 Nr. 6a BVerfGG	34
III. Konkrete Normenkontrolle: Richtervorlage, Art. 100 GG; § 13 Nr. 11, §§ 80–82 BVerfGG	34
1. Vorlageberechtigung und Prüfungsgegenstand	34
2. Überzeugung von der Verfassungswidrigkeit	35
3. Entscheidungserheblichkeit	35
IV. Individualverfassungsbeschwerde	36
1. Beschwerdefähigkeit	36
2. Beschwerdegegenstand	37
3. Beschwerdebefugnis	37
4. Rechtswegerschöpfung und Subsidiarität der Verfassungsbeschwerde	38
5. Frist	39
6. Prozessfähigkeit	39
7. Praxis: Annahme der Verfassungsbeschwerde	40
V. Kommunalverfassungsbeschwerde	40
1. Zulässigkeit	40
2. Recht auf kommunale Selbstverwaltung, Art. 28 II GG	40
VI. Einstweiliger Rechtsschutz	44
B. Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts	45
C. Verfassungsmäßigkeit eines Gesetzes	45
I. Formelle Verfassungsmäßigkeit	45
1. Gesetzgebungskompetenz des Bundes	45
2. Gesetzgebungsverfahren	53
II. Materielle Verfassungsmäßigkeit	55
1. Rechtsstaatsprinzip, Art. 20 III GG	55
2. Sozialstaatsprinzip, Art. 20 I GG	57
3. Demokratieprinzip	57
D. Prüfung durch den Bundespräsidenten	58
§ 4 Grundrechte	59
A. Relativer und absoluter Schutz (Menschenwürde)	59
I. Grundlagen	59
II. Haft und Sicherungsverwahrung	59
1. Grundlagen	59
2. Nachträgliche Sicherungsverwahrung	61
III. Flugzeugabschuss	62
B. Schutzbereich	64
I. Bestimmung des Schutzbereichs am Beispiel von Art. 4 GG	64
1. Glauben und Gewissen	64
2. Glaubens- und Bekennnisfreiheit	65
II. Abgrenzung der Schutzbereiche und Konkurrenzen	69
1. Meinungs- und Versammlungsfreiheit	69
2. Vorrang eines Grundrechts	72
3. Idealkonkurrenz	76
III. Art. 2 I GG als Auffanggrundrecht	77
1. Sachbezogen	77
2. Personenbezogen	78
C. Grundrechtseingriffe	79
I. Unmittelbare finale Eingriffe am Beispiel von Art. 6 GG	79
1. »Homoehe«	79
2. Familienzuschlag und Hinterbliebenenversorgung	80
3. Adoption	82
4. Fazit	82
5. Eingriffe durch VAE	83
II. Faktische Eingriffe	83

III. Mittelbare Eingriffe	84
IV. Begrenzungen	85
D. Rechtfertigung	85
I. System	85
II. Grundrechte mit Gesetzesvorbehalt	87
1. Reichweite des Gesetzesvorbehalts (Bsp. Aufnahmen im Gericht)	87
2. Ausgleich konkurrierender Verfassungsgüter (Bsp. Pressefreiheit und Allgemeine Persönlichkeitsrechte)	88
III. Grundrechte ohne Gesetzesvorbehalt	92
1. Beschränkung durch kollidierendes Verfassungsrecht	92
2. Wissenschaftsfreiheit	94
3. Glaubensfreiheit	95
4. Kunstmfreiheit	98
IV. Schranken-Schranken	98
1. Anforderungen aus dem Vorbehalt des Gesetzes	99
2. Verhältnismäßigkeit	99
3. Wesensgehaltsgarantie	115
4. Bestimmtheitsgebot	116
5. Verbot des Einzelfallgesetzes	117
6. Zitiergebot	117
§ 5 Eigentums- und Berufsfreiheit	118
A. Art. 14 GG – Eigentumsfreiheit	118
I. Prägung der Eigentumsfreiheit durch den Gesetzgeber	118
II. Schranken für den Gesetzgeber	118
1. Ausgleich und Kernbereich bei Inhaltsbestimmungen	119
2. Eigentumswertgarantie	119
III. Eröffnung des Schutzbereichs von Art. 14 GG	119
1. Vermögenswerte Rechte	119
2. Nicht das Vermögen an sich	120
3. Keine tatsächlichen und allein normabhangigen Umstände	121
4. Das »Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb«	122
IV. Eingriff: Abgrenzung von Inhaltsbestimmung und Enteignung	123
1. Grundansatz	123
2. Nähere Abgrenzung	123
V. Rechtfertigung	124
1. Inhalts- und Schrankenbestimmung	124
2. Enteignung gem. Art. 14 III GG	126
3. Prüfung der Eigentumsfreiheit, Art. 14 GG	127
B. Art. 12 GG – Berufsfreiheit	128
I. Abgrenzung zu Art. 14 GG	128
II. Einheitliches Grundrecht der Berufsfreiheit	130
III. Schutzbereich	130
1. Beruf	130
2. Berufswahl	131
3. Berufsausübung	133
IV. Eingriff	134
V. Rechtfertigung	136
1. Abgestufte Schutzzintensität	136
2. Berufsausübungsregeln	136
3. Berufswahlregelungen	137
4. Konkretisierung der Verhältnismäßigkeitsprüfung	138
§ 6 Gleichheitsgrundrechte	141
A. Überblick	141
B. Der allgemeine Gleichheitsgrundsatz gem. Art. 3 I GG	141
I. Ungleichbehandlung	142
II. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	143
1. Prüfungsrahmen	143
2. Verhältnismäßigkeit	145

Inhaltsverzeichnis

C. Besondere Gleichheitssätze	147
I. Art. 3 II GG	147
II. Weitere Differenzierungsge- und -verbote	148
III. Grunderwerbsteuer	149
§ 7 Abwehr untergesetzlicher Normen (§ 47 VwGO)	150
A. Zulässigkeit eines Normenkontrollantrages	150
I. Verwaltungsrechtsweg	150
II. Statthaftigkeit	151
1. Nach § 47 I Nr. 1 VwGO	151
2. Nach § 47 I Nr. 2 VwGO	152
III. Antragsbefugnis	153
1. Behörden	153
2. Natürliche und juristische Personen	153
IV. Allgemeine Voraussetzungen	155
V. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	156
B. Begründetheit	156
I. Allgemeiner Prüfungsumfang und -maßstab	157
II. Allgemeine Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen für Satzungen und Rechtsverordnungen	157
1. Ermächtigungsgrundlage	157
2. Formelle Rechtmäßigkeit	158
3. Materielle Rechtmäßigkeit (Subsumtion)	159
4. Bestimmtheit	160
5. Ermessen	160
III. Bebauungspläne	161
1. Ermächtigungsgrundlage	161
2. Formelle Rechtmäßigkeit	161
3. Materielle Rechtmäßigkeit	165
C. Einstweiliger Rechtsschutz nach § 47 VI VwGO	168
I. Zulässigkeit	168
II. Begründetheit	168
2. Kapitel. Aufhebung von Verwaltungsakten	170
§ 8 Verfassungsbeschwerde gegen Verwaltungsakte und Urteile	170
A. Verfassungsbeschwerde unmittelbar gegen Verwaltungsakte	170
B. Verfassungsbeschwerde gegen gerichtliche Entscheidungen	170
§ 9 Die Zulässigkeit der Anfechtungsklage	174
A. Überblick über die Zulässigkeitsvoraussetzungen	175
B. Die zentralen Zulässigkeitsvoraussetzungen	176
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	176
1. Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	176
2. Nichtverfassungsrechtlicher Art	177
II. Statthafte Klageart	177
1. Klagebegehren: Aufhebung eines Verwaltungsaktes	177
2. Verwaltungsakt: Merkmale	178
3. Teilanfechtung	183
III. Klagebefugnis	185
1. Aus einfachgesetzlichen Schutznormen	186
2. Aus Grundrechten	188
3. Aus Unionsrecht	189
4. Verbandsklage	190
5. Entfallen der Klagebefugnis aufgrund von Präklusion	190
IV. Vorverfahren	190
C. Die sonstigen Zulässigkeitsvoraussetzungen	192
§ 10 Begründetheit der Anfechtungsklage	193
A. Ansatz und Klagegegenstand	193
I. Ansatz und maßgeblicher Zeitpunkt	193

II. Klagegegenstand	195
1. Bedeutung des Widerspruchsbescheides	195
2. Nebenbestimmungen	197
B. Ermächtigungsgrundlage	198
I. Notwendigkeit	198
II. Vorrang von Spezialvorschriften	198
1. Grundsatz und Grenzen	198
2. Vorrang der polizeirechtlichen Standardmaßnahmen gegenüber der Generalklausel am Beispiel der Obdachloseneinweisung	199
3. Aufhebung von Verwaltungsakten	200
III. Befugnis für polizeiliche Vollstreckungsmaßnahmen, insbesondere für das Abschleppen von Kfz	200
C. Rechtmäßigkeit des Verwaltungsaktes	202
I. Formelle Rechtmäßigkeit	202
1. Zuständigkeit	202
2. Verfahren	203
3. Form	203
II. Materielle Rechtmäßigkeit	204
1. Rechtmäßigkeit der Ermächtigungsgrundlage	205
2. Korrekte Subsumtion unter die Ermächtigungsgrundlage (einschließlich Beurteilungsspielraum)	205
3. Adressat und Maßnahmerichtung	209
4. Bestimmtheit	215
5. Rechtliche und tatsächliche Möglichkeit	215
6. Rechtmäßiger Ermessensgebrauch	216
7. Vereinbarkeit mit höherrangigem Recht	217
III. Die Anfechtung der Aufhebung von (begünstigenden) Verwaltungsakten	220
1. Rücknahme und Widerruf	220
2. Widerruf rechtmäßiger begünstigender Verwaltungsakte	221
3. Rücknahme rechtswidriger begünstigender Verwaltungsakte	222
4. Rücknahme von unionsrechtswidrigen Beihilfen	224
D. Tatsächliche Verletzung in subjektiven Rechten	226
E. Zu den Rechtsfolgen	227
§ 11 Einstweiliger Rechtsschutz nach §§ 80, 80a VwGO	227
A. Bedeutung und Anwendungsbereich	227
B. Zulässigkeit des Antrags nach §§ 80 V, 80a VwGO	228
I. Zur Hauptsache akzessorische Voraussetzungen	228
1. Verwaltungsrechtsweg	228
2. Statthaftigkeit	228
3. Antragsbefugnis	229
4. Sonstiges	229
II. Rechtsschutzbedürfnis	229
1. Anträge nach § 80 V VwGO	229
2. Anträge nach § 80a VwGO	230
C. Begründetheit	230
I. Formelle Rechtmäßigkeit von Anordnungen nach § 80 II 1 Nr. 4 VwGO	230
II. Materielle Prüfung	231
III. Besonderes Vollzugsinteresse bei Anordnungen nach § 80 II 1 Nr. 4 VwGO	233
IV. Einschränkung der gerichtlichen Entscheidungsbefugnis durch Vorlagepflicht?	234
V. Bei für rechtswidrig erachtetem Unionsrecht	234
3. Kapitel. Abwehr sonstiger Maßnahmen	237
§ 12 Die Leistungsunterlassungsklage	237
A. Allgemeines	237
B. Zulässigkeit der allgemeinen Unterlassungsklage	238
I. Verwaltungsrechtsweg	238
1. Erwerbswirtschaftliche Betätigung	238
2. Immissionen, vor allem von kirchlichen Einrichtungen	239

Inhaltsverzeichnis

II. Statthaftigkeit	239
III. Klagebefugnis	240
IV. Rechtsschutzbedürfnis	240
C. Die vorbeugende Unterlassungsklage	241
I. »Vorbeugende« Unterlassungsklage gegen Realakte	241
II. Vorbeugende Unterlassungsklage gegen drohende VAE	241
D. Begründetheit der Leistungunterlassungsklage:	
Der Unterlassungsanspruch	242
I. Rechtsgrundlage	242
II. Anspruchsvoraussetzungen: insbesondere bei erwerbswirtschaftlicher Betätigung und Immissionen	243
1. Hoheitlicher Eingriff in subjektives Recht	243
2. Rechtswidrigkeit	244
III. Die Unterlassung von Warnungen und Empfehlungen	246
§ 13 Einstweiliger Rechtsschutz nach § 123 VwGO	248
A. Einordnung	248
B. Zulässigkeit	248
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	248
II. Statthafte Verfahrensart	248
III. Antragsbefugnis	249
IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	249
C. Begründetheit	249
I. Anordnungsanspruch	249
II. Anordnungsgrund	249
III. Anordnungsentscheidung	250
IV. Keine Vorwegnahme der Hauptsache	250
 2. Teil. Erlass von Maßnahmen	253
 4. Kapitel. Erlass von Normen	254
§ 14 Normerlassansprüche und ihre Durchsetzung	254
A. Allgemeines	254
B. Aus Unionsrecht: Stattdessen unmittelbare Wirkung	254
I. Auf Unionsnormen	254
II. Auf nationale Normen	254
C. Aus Grundrechten	255
I. Objektive Grundrechtsfunktionen	255
1. Grundrechte als Leistungsrechte	255
2. Grundrechtliche Schutzpflichten	255
II. Gleichheitssatz, insbesondere Normergänzungsanspruch	257
D. Aus einfachem Recht	257
E. Prozessuale Durchsetzung	257
I. Vor dem EuGH	257
II. Vor dem BVerfG	258
III. Vor Verwaltungsgerichten	259
 5. Kapitel. Erlass von Verwaltungsakten	260
§ 15 Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	260
A. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	260
I. Zulassung zu einer öffentlichen Einrichtung	261
II. Subventionsbescheid	261
B. Statthaftigkeit	262
I. Abgrenzung zur Anfechtungsklage	262
II. Sonderprobleme der Konkurrentenklagen	263
C. Klagebefugnis, § 42 II VwGO	263
I. Anspruchsgrundlagen	264
II. Ansprüche aus Ermessensvorschriften	265

D. Vorverfahren	265
E. Klagefrist	266
F. Rechtsschutzbedürfnis	266
§ 16 Begründetheit der Verpflichtungsklage	266
A. Allgemeiner Rahmen	266
B. Die Grundstruktur von Genehmigungsfällen	268
I. Genehmigungspflichtigkeit	268
II. Genehmigungsfähigkeit	268
C. Anspruch auf Erteilung einer Baugenehmigung	268
I. Anspruchsgrundlagen	268
II. Formelle Anspruchsvoraussetzungen	269
III. Materielle Voraussetzungen	270
1. Genehmigungspflichtigkeit	270
2. Genehmigungsfähigkeit	271
D. Ansprüche auf die Benutzung öffentlicher Sachen, insbes. Straßen	277
I. Allgemeines, Abgrenzung von Anfechtungssituationen	277
II. Begriff der öffentlichen Sache	278
III. Erlaubnispflichtigkeit	279
1. Gemeingebräuch und Sondernutzung	279
2. Straßenanliegergebräuch	280
3. Kommunikativer Gemeingebräuch	281
IV. Erteilung der Sondernutzungserlaubnis	282
E. Benutzung kommunaler Einrichtungen	282
I. Anspruchsgrundlagen	283
II. Der allgemeine kommunalrechtliche Benutzungsanspruch	283
1. Vorliegen einer öffentlichen Einrichtung	283
2. Aktivlegitimation	284
3. Rechtliche Schranken	285
4. Tatsächliche Schranken	286
F. Anspruch auf polizeiliches Einschreiten	287
I. Zuständigkeit der Polizei für den Schutz privater Rechte	288
II. Erfordernis eines subjektiv-öffentlichen Rechts	288
III. Ermessensreduzierung auf null	289
G. Anspruch aus Zusicherung gem. § 38 VwVfG	290
H. Wiederaufgreifen des Verfahrens	290
I. Konstellation der Verpflichtungsklage	290
II. Wiederaufgreifen nach § 51 VwVfG	291
1. Wiederaufgreifegründe nach § 51 I Nr. 1–3 VwVfG	292
2. Neue Sachentscheidung	292
III. »Wiederaufgreifen« nach §§ 48, 49 VwVfG	292
J. Ansprüche aus Unionsrecht	293
§ 17 Einstweiliger Rechtsschutz auf Erlass eines VAes	296
A. Regelungsanordnung nach § 123 I 2 VwGO	296
B. Für Hochschulzulassungen	297
C. Bei Zweifeln an entgegenstehendem EU-Recht	299
6. Kapitel. Sonstiges Verwaltungshandeln und Geldzahlungen	300
§ 18 Die allgemeine Leistungs(vormahme)klage	300
A. Allgemeines	300
B. Zulässigkeit	300
I. Verwaltungsrechtsweg, insbesondere kraft Sachzusammenhang	300
1. Eröffnung des Verwaltungsrechtswegs, § 40 I VwGO	300
2. Der Rechtsweg kraft Sachzusammenhang, § 17 II GVG	301
II. Statthaftigkeit	301
III. Klagebefugnis	302
IV. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	302
1. Vorverfahren	302

Inhaltsverzeichnis

2. Klagefrist	303
3. Rechtsschutzbedürfnis	303
C. Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage, insbesondere	
Folgenbeseitigungsanspruch	303
I. Allgemeines	303
II. Der allgemeine Folgenbeseitigungsanspruch (FBA)	304
1. Grundlage	304
2. Voraussetzungen	305
3. Rechtsfolgen	305
D. Einstweiliger Rechtsschutz bei Begehren auf Leistungsvorahme	306
§ 19 Leistungsansprüche aus öffentlich-rechtlichem Vertrag	307
A. Allgemeines	307
B. Vorliegen eines öffentlich-rechtlichen Vertrages	308
C. Rechtmäßigkeit des Vertrages	309
I. Zulässigkeit der Vertragsform	309
II. Formelle Rechtmäßigkeit	309
III. Materielle Rechtmäßigkeit	309
D. Nichtigkeit des Vertrages	310
§ 20 Geldleistungsansprüche	311
A. Haftung aus öffentlich-rechtlichen Sonderverbindungen	312
I. Öffentlich-rechtliche Sonderverbindungen	312
II. Haftung	313
III. Zivilrechtsweg	314
B. Staatshaftung	314
I. Amtshaftung nach nationalem Recht	314
1. Verhältnis zu anderen Ansprüchen	314
2. Handeln im öffentlich-rechtlichen Tätigkeitsbereich	315
3. Verletzung einer drittbezogenen Amtspflicht	316
4. Kausaler Schaden	319
5. Verschulden	319
6. Haftungseinschränkung	319
7. Passivlegitimation	320
8. Rechtsfolge	320
II. Staatshaftung für unionsrechtswidriges Verhalten	320
1. Anwendungsbereich	320
2. Grundvoraussetzungen	322
3. Unterschied zu § 839 BGB, Art. 34 GG	323
C. Entschädigungsansprüche	325
I. Abgrenzung zu Schadensersatzansprüchen	325
II. Spezialgesetzliche Entschädigungsansprüche	326
1. Enteignungsentschädigungen	326
2. Sonstige Entschädigungsansprüche	327
III. Entschädigung aus Aufopferung, enteignungsgleichem und enteignendem Eingriff	328
1. Enteignungsgleicher und enteignender Eingriff	328
2. Der allgemeine Aufopferungsanspruch	331
D. Öffentlich-rechtlicher Erstattungsanspruch	331
I. Nach § 49a VwVfG	331
II. Nach allgemeinen Grundsätzen	332
III. Durchsetzung	333
IV. Konkurrenzen	334
E. Aufwendungsersatz	334

3. Teil. Feststellung der Rechtswidrigkeit	337
7. Kapitel. Verfassungsrechtliche Feststellungsbegehren: Handeln von nationalen Verfassungsorganen	337
§ 21 Organstreitverfahren	337
A. Zulässigkeit	337
I. Parteifähigkeit von Antragsteller und Antragsgegner	337
II. Streitgegenstand (Statthaftigkeit)	338
III. Antragsbefugnis	338
IV. Rechtsschutzbedürfnis	339
V. Form und Frist	340
B. Begründetheit	340
I. Maßstab und Inhalt der Entscheidung	340
II. Die Rechtsstellung von Abgeordneten und Fraktionen	340
1. Abgeordnete	340
2. Fraktionen	343
3. Das Verhältnis des Abgeordneten zu Fraktion und Partei	344
4. Die Einsetzung von Untersuchungsausschüssen	345
5. Bundestagsauflösung	348
III. Politische Parteien	349
1. Allgemeines	349
2. Gewährleistung der Chancengleichheit der Parteien	349
3. Parteienfinanzierung	350
4. Sonderproblem: Rückforderung nach ParteiG	351
§ 22 Bund-Länder-Streitigkeiten	352
A. Bund-Länder-Streitigkeiten nach Art. 93 I Nr. 3 GG	352
I. Zulässigkeit	352
1. Antragsberechtigung	352
2. Streitgegenstand	352
3. Antragsbefugnis	353
4. Vorverfahren	353
5. Form und Frist	353
II. Begründetheit	353
1. Landeseigenverwaltung	353
2. Bundesauftragsverwaltung	354
3. Bundestreue	355
B. Andere Bund-Länder-Streitigkeiten nach Art. 93 I Nr. 4 GG	356
8. Kapitel. Feststellungsbegehren für Verwaltungshandeln	357
§ 23 Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeiten	357
A. Begriff und Bedeutung	357
B. Zulässigkeit der kommunalverfassungsrechtlichen Klage	357
I. Verwaltungsrechtsweg	357
II. Statthafte Klageart	358
III. Klagebefugnis	359
IV. Beteiligfähigkeit	359
C. Begründetheit der kommunalverfassungsrechtlichen Klage	359
I. Die Rechtsstellung der Ratsmitglieder	360
II. Fraktionsrecht	361
§ 24 Feststellungsklage	362
A. Zulässigkeit	362
I. Verwaltungsrechtsweg	362
II. Statthaftigkeit	363
1. Allgemeine Feststellungsklage gem. § 43 I 1. Alt. VwGO	363
2. Nichtigkeitsfeststellungsklage gem. § 43 I 2. Alt. VwGO	366
III. Klagebefugnis	366
IV. Feststellungsinteresse	367

Inhaltsverzeichnis

V. Keine Subsidiarität	367
VI. Sonstiges	369
B. Begründetheit	369
§ 25 Fortsetzungsfeststellungsklage (Rechtswidrigkeitsfeststellungsklage)	370
A. Einordnung	370
B. Zulässigkeit	371
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	371
II. Statthafte Klageart	372
1. Verwaltungsakt	372
2. Erledigung des Verwaltungsaktes	372
3. Erledigung nach Klageerhebung	373
4. Erledigung vor Klageerhebung	373
III. Klagebefugnis	374
IV. Vorverfahren	374
V. Klagefrist	375
VI. Berechtigtes Feststellungsinteresse	375
C. Begründetheit	377
I. Maßstab	377
II. Inhaltliche Prüfung: Konstellationen aus dem Versammlungs- und Polizeirecht	377
1. Versammlungsgesetz als lex specialis zum allgemeinen Polizeirecht	378
2. Allgemeine polizeirechtliche Maßnahmen im Zusammenhang mit Versammlungen	381
Entscheidungssammlung	385
Sachverzeichnis	391